

Jeversches Wochenblatt, 15.07.1995

„Swieter hat nichts zugesagt“

Prinz weist Vorwürfe des Ex-Personalrats des Staatshochbauamtes zurück

(will) **Aurich / Wittmund.** Mit aller Deutlichkeit hat Thomas Prinz vom Niedersächsischen Finanzministerium die Vorwürfe des ehemaligen Personalrats des Staatshochbauamtes Aurich zurückgewiesen, Finanzminister Hinrich Swieter habe Zusagen gemacht und diese dann später nicht eingehalten.

Swieter habe lediglich zugesichert, sich für den Erhalt der Behörde in Aurich einzusetzen, betonte Prinz, Leiter des Ministerbüros. Wie berichtet, hatte das Land Niedersachsen das Staatshochbauamt Aurich als selbständige Behörde aufgelöst und den Emden Kollegen die Verantwortung auch für den Dienstbereich Aurich übertragen. Bauprojekte im Landkreis Wittmund werden ab sofort vom Staatshochbauamt Wilhelmshaven betreut.

Swieter habe sich alle Vorschläge zu seinem heimatlichen Bereich genau angeschaut. Prinz: "Daß er sich im Verlauf des Entscheidungsprozesses von seinen Fachleuten überzeugen ließ, können ihm allenfalls Böswillige vorwerfen."

Bei der Entscheidung über die Zuständigkeit für Wittmund habe es eine bedeutende Rolle gespielt, daß jetzt nur noch ein Staatshochbauamt für Projekte der beiden Militärflugplätze in Upjever und Wittmund zuständig sei. Darum habe auch die Bundeswehrverwaltung gebeten.

Was die künftigen Aufgaben des Staatshochbauamtes Emden angehen, müsse man zunächst noch abwarten. Eine vollständige Aufgabe des Bundeswehrstandortes Emden stehe aber noch nicht fest. Doch selbst wenn es dazu käme, würden maximal drei Bedienstete freigesetzt. Eine Weiterbeschäftigung sei jedoch gesichert, weil mit dem Erweiterungsbau der Fachhochschule Emden bereits im kommenden Jahr neue Aufgaben auf die Behörde zukämen. Im übrigen habe Swieter zugesagt, daß es aufgrund von Ämterzusammenlegungen keine Entlassungen geben wird.